

# SCHOOL-SCOUT.DE

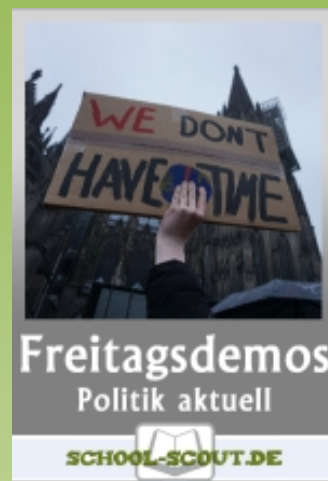
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Fridays For Future - Jugendliche erheben ihre Stimme für das  
Klima*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





<b>Titel:</b>	<b>Fridays For Future – Jugendliche erheben ihre Stimme für das Klima</b>
<b>Reihe:</b>	<i>Arbeitsblätter der Reihe „Politik aktuell“</i>
<b>Bestellnummer:</b>	72027
<b>Kurzvorstellung:</b>	<p>Diese fertig ausgearbeiteten Arbeitsblätter zu den Freitagsdemos vieler SchülerInnen zum Unterrichtseinsatz in den sozialwissenschaftlichen Fächern nehmen die politische Auseinandersetzung mit dem Klimawandel in den Fokus. Welche Auswirkungen hat der Mensch auf die Umwelt? Was bedeutet nachhaltige Entwicklung? Und wie gerechtfertigt sind die Fridays For Future Demos?</p> <p>Die Aufgaben der Arbeitsblätter fordern die SchülerInnen zu eigenständigem Arbeiten auf. Sie können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.</p>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt 1: Der Mensch und die Umwelt</li><li>• Arbeitsblatt 2: Nachhaltige Entwicklung und zukünftige Generationen</li><li>• Arbeitsblatt 3: Fridays For Future –Jugendliche erheben ihre Stimme</li><li>• Ausführliche Lösungsansätze</li></ul>

## Der Mensch und die Umwelt



(opencliparts.org /  
yves\_guillou)

In den letzten Jahren gewinnt das Thema Umweltschutz in Deutschland immer mehr an Bedeutung. Dies war nicht immer so. Daher wundert es nicht, dass in den letzten Jahren das Thema „Umwelt“ und der Umgang mit der Welt immer wieder in den Medien zu finden ist und bei Wahlkämpfen eine Rolle einnehmen.

Die zahlreichen Natur- und Klimakatastrophen der letzten Jahre haben den Umweltschutz in den Mittelpunkt des menschlichen Interesses gerückt. Betrachtet man das entstandene hohe Bewusstsein der Menschen und vergleicht dies mit dem tagtäglichen Verhalten eben dieser, so wird deutlich, dass es hier deutliche Differenzen gibt. Befragt man Experten, werden folgende 25 Probleme am häufigsten genannt:

Nr.	Umweltproblem	%
1	Klimawandel	51
2	Wasserknappheit	29
3	Zerstörung der Wälder/ Wüstenbildung	28
4	Wasserverschmutzung	28
5	Verlust der Artenvielfalt	23
6	Mülldeponien	20
7	Luftverschmutzung	20
8	Bodenerosion	18
9	Störung der Ökosysteme	17
10	Belastung durch Chemikalien	16
11	Verstädterung	16
12	Ozonloch	15
13	Energieverbrauch	15
14	Erschöpfung natürlicher Ressourcen	11
15	Zusammenbruch des biogeochemischen Kreislaufs	11
16	Industrieabgase	10
17	Naturkatastrophen	7
18	Einschleppung fremder Arten	6
19	Gentechnik	6
20	Meeresverschmutzung	6
21	Überfischung	5
22	Veränderung der Meeresströmungen	5
23	Schwerabbaubare Zellgifte	4
24	„El Nino“	3
25	Anstieg des Meeresspiegels	3

Quelle: UNEP, Stand: 2001, Mehrfachnennung; Daten aus: Globus 7060 vom 21.05.2001

## Nachhaltige Entwicklung – Das Denken an die zukünftige Generation

Es ist unsere Aufgabe, heute die Weichen zu stellen, damit wir auch im Jahr 2065 in einer Welt leben können, in der es wirtschaftlichen Wohlstand und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen gibt. Es liegt also in unserer Hand, eine Welt zu erhalten, die sich der Generationengerechtigkeit im friedlichen Miteinander verpflichtet fühlt.

Dafür müssen die Voraussetzungen jetzt geschaffen werden – sowohl in der Wirtschaft als auch im Umgang mit natürlichen Ressourcen und der Gestaltung des Zusammenlebens aller. Eine nachhaltige Entwicklung lässt sich nicht einfach dem Staat verordnen, sondern sie erfordert das aktive Zusammenwirken von Gesellschaft und Staat.

Wie bereits in der vorherigen Station thematisiert wurde, verstehen wir unter Nachhaltigkeit eine Entwicklung, die ökologisch verträglich, sozial gerecht und wirtschaftlich leistungsfähig ist. Die Umweltressourcen stehen uns nur begrenzt zur Verfügung. Daher müssen wir unsere Lebensgrundlagen erhalten und unsere Entscheidungen dauerhaft tragfähig sein. Nachhaltigkeit heißt also konkret: Wir dürfen heute nicht auf Kosten der Menschen in anderen Regionen der Erde und auf Kosten zukünftiger Generationen leben.

Um die Bedürfnisse der zukünftigen Generation genauer in den Blick zu nehmen, muss man sich noch einmal den verwendeten Begriff aus dem Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen von 1987 ansehen:

*"Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen."*

Die Bedürfnisse eines Menschen sind groß und dieser konsumorientierte Lebensstil hat Folgen, wie beispielsweise lokale Umweltbelastungen, hoher Rohstoffverbrauch und Klimawandel sowie ein Leben der Industriestaaten „über ihre Verhältnisse“. In der modernen konsumorientierten Gesellschaft wird der Begriff „Bedürfnis“ kaum von dem Begriff „Wunsch“ getrennt. Der Begriff ist eher weit gefasst und ähnelt dem Wunschbegriff nach Doyal/Gough: „Dinge, die man zwar will, die aber für einen Menschen nicht zwingend notwendig sind, um schwerwiegende Schäden zu vermeiden.“ Als Folge der anscheinend unendlichen „Bedürfnisse“ entwickelte sich eine gewisse Maßlosigkeit in der Gesellschaft. Sie führte zu hohem Ressourcenverbrauch, zu umfangreichen Umweltbelastungen und steht im Widerspruch zur Nachhaltigkeit. Das Konzept der Nachhaltigkeit baut auf Bedürfnissen auf und betrachtet die Bedürfnisse der heutigen und zukünftigen Generationen.



(commons.wikimedia.org / Jon Opprecht)

## Fridays For Future –Jugendliche erheben ihre Stimme

Demokratie bedeutet auch, sich für seine Bedürfnisse einzusetzen und mit seiner Stimme die Politik zum Handeln aufzufordern. Von diesem Recht machte Greta Thunberg im Sommer 2018 in Schweden medienwirksam Gebrauch. Während der schlimmen Dürre- und Hitzewelle und vor den Wahlen in Schweden stellte sich die damals 15-jährige am ersten Schultag des neuen Schuljahres mit einem Schild vor den Reichstag und forderte die Regierung auf, sich für den Klimaschutz einzusetzen.



Quelle: commons.wikimedia.org/ Anders Hellberg

### **GRETA THUNBERG ALS VORBILD FÜR JUNGE MENSCHEN**

Die ersten zwei Wochen machte Greta dies täglich, bevor sich ihre Demonstration „Schulstreik für das Klima“ auf den jeweiligen Freitag beschränkte. Mit ihrem Einsatz wollte sie erreichen, dass Schweden das Übereinkommen von Paris einhält. Ihr Einsatz für die Klimapolitik fand schnell viel Zuspruch, sodass man international auf sie aufmerksam wurde und viele Jugendliche sich Greta Thunberg zum Vorbild nahmen.

Die Schulstreiks wurden zu einer globalen Bewegung, die medial unter dem Namen „Fridays For Future“ bekannt wurde. Auch in Deutschland nahmen viele Schülerinnen und Schüler das Engagement von Greta wahr und griffen es auf. So nahmen am 15. März 2019 (der globale Protesttag von „Fridays For Future“) rund 300.000 Menschen an rund 220 Protesten teil. Während der deutschen Demonstrationen forderten die Schülerinnen und Schüler die Regierungen auf Landes- und Bundesebene auf, die Klimakrise zu benennen und Handlungsinitiativen zu ergreifen, um das Pariser Abkommen einzuhalten.

### **PARISER ABKOMMEN**

Das Pariser Abkommen ist eine Vereinbarung aus dem Jahr 2015 von 196 Staaten der Vereinten Nationen zum globalen Klimaschutz. Es ist eine Vereinbarung zum Klimaschutz, die fast alle Länder der Welt in die Pflicht nimmt. Das Abkommen sieht vor, die Erderwärmung unter 2 Grad Celcius zu halten und damit den Temperaturanstieg zu begrenzen. Darüber hinaus sollen die Emissionen vermindert und ärmere Länder beim Klimaschutz von reicheren Ländern unterstützt werden.

Um diese Ziele zu erreichen, müssen alle Staaten regelmäßig Berichte vorlegen. Industrieländer haben sich dazu bereit erklärt, bis 2025 jährlich 100 Milliarden Dollar für ärmere Länder zur Verfügung zu stellen. Mit diesem Geld soll geholfen werden, auch diesen Ländern einen besseren Klimaschutz zu ermöglichen. Zudem sollen die Länder alle fünf Jahre Pläne zur Einhaltung des Klimaschutzes vorlegen und die zuvor gesteckten Ziele überarbeiten und gegebenenfalls verbessern.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Fridays For Future - Jugendliche erheben ihre Stimme für das  
Klima*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

